

Sofern nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Vorlesungswoche.  
Blockveranstaltungen: siehe Aushang und Homepage

**ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS07/08 und WS 11/12** melden sich bitte beim Fachberater. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Studienverlaufs-Tabelle beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können. Anhand der dort erstellten Liste melden Sie Frau Maquet - bzw. Frau Höffken im Falle von teilnehmerbegrenzten und Block-Veranstaltungen - aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der 2. STiNE-Anmeldephase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im FWB können Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

## BACHELOR

### Vorlesungen

LV-Nr.	56-800		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Medizin</b>		
Zeit/Ort	2st Di 16-18 Mwlst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer ja</b> <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Heilkraft der Musik auf Körper, Seele und Geist war schon den großen Ärzten der Antike und des Mittelalters - Hippokrates und Avicenna - bekannt. Daraus sind moderne, wirkungsvolle Therapieansätze entstanden. Die Vorlesung Musik und Medizin stellt Ihnen Erkrankungen organischen, körperlichen Ursprungs vor - Störungen wie Schwerhörigkeit, Parkinson, Aphasie und Epilepsie. Wir beschäftigen uns mit den neurologischen Ursachen der Beschwerden und ihrer Heilung/Linderung durch Musiktherapie. Wir fragen uns, was Musik bei Komapatienten und als anxiolytischer (schmerzstillender) Zusatz im OP-Saal bewirkt, welche neuen Erkenntnisse es zu Cochlea Implantaten und ihrer Funktionsweise gibt, und welche therapeutischen Methoden in der Ethnomedizin zum Einsatz kommen. Ein weiterer Aspekt ist die Musikermedizin. Darunter sind berufsbedingte Krankheiten von Musikern und ihre Behandlungsmethoden zu verstehen. Speziell Pianisten und Blechbläser sind gefährdet, an fokaler Dystonie zu erkranken. Sänger/-innen hingegen können an verschiedenen Stimmstörungen leiden. Vorkenntnisse medizinischer oder neurowissenschaftlicher Art sind nicht erforderlich.			
<b>Vorbereitungsliteratur:</b> Hellbrück, J. (1993). <i>Hören: Physiologie, Psychologie und Pathologie</i> . Göttingen: Hogrefe. Spahn, C., Richter, B., & Altenmüller, E. (Hrsg., 2011). <i>MusikerMedizin: Diagnostik, Therapie und Prävention von musikspezifischen Erkrankungen</i> . Stuttgart: Schattauer.  Spintge, R. (1987). <i>Musik in der Medizin: Neurophysiologische Grundlagen, klinische Applikationen, geisteswissenschaftliche Einordnung (Int. Symposium 'Angst, Schmerz, Musik in der Anästhesie)</i> . Berlin: Springer.			

## Übungen / Praktika

LV-Nr.	56-801		
LV-Art/Titel	<b>Wissenschaftliches Praktikum Musikpsychologie</b>		
Zeit/Ort	3st Mi 12-15 Mwinst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
7 LP	<b>BA ab 12/13 (HF): SYS(FSB 12-13)-M3</b> <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M3, SYS-NF-M3		
8 LP	<b>BA ab 12/13(NF):</b> SYS(FSB12-13)- M3a-NF		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Ausgehend von aktuellen empirischen Studien vermittelt das Praktikum zentrale methodische Kenntnisse der musikpsychologischen Forschungspraxis. Von der Präzisierung der Forschungsfragen und Hypothesen bis hin zur Datenerhebung, statistischen Auswertung sowie Präsentation und Verschriftlichung der Ergebnisse werden die einzelnen Schritte eines Forschungsprojekts gemeinsam erarbeitet und reflektiert. Die Teilnahme am Praktikum setzt die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in studentischen Projektgruppen voraus. Die eigenen Ergebnisse der empirischen Forschungsprojekte werden am Ende der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert. Begleitend wird ein Tutorium angeboten.</p> <p><b>Literatur</b> Bortz, J. &amp; Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler (4. überarb. Aufl.). Heidelberg: Springer. Field, A.P. (2013). Discovering statistics using IBM SPSS Statistics (and sex and drugs and rock´n´roll) (4th ed.). London: Sage. Field, A., Miles, J. &amp; Field, Z. (2012). Discovering statistics using R. Los Angeles: Sage.</p>			

LV-Nr.	56-802		
LV-Art/Titel	<b>Jazz- und Populärmusiktheorie</b>		
Zeit/Ort	2st Mo 12-14 Mwinst, Rm 5		
Dozent/in	Thomas Leboeg		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M1, SYS (FSB 12-13)-M1-NF <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M1, SYS-NF-M1, ggf. WB2-FV (falls Baustein in M1 bereits belegt)		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Ein Schwerpunkt des Seminars bildet eine Einführung in die Pop- und Jazzharmonik mit der Benennung und Klassifizierung von Akkorden/ Akkordsymbolen sowie harmonischen Analysen von Pop- und Jazzkompositionen. Außerdem werden grundlegende stilistische und formale Merkmale anhand von Hörbeispielen betrachtet.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, einen möglichst breit gefächerten Überblick über fundamentale Errungenschaften und musikalische Entwicklungen zu geben und dabei jenseits von Geschmacksfragen den analytischen Blick auf Pop, Jazz und Rock zu schärfen.</p>			

LV-Nr.	56-810 und 56-811		
LV-Art/Titel	<b>Wissenschaftliches Praktikum Akustik</b>		
Zeit/Ort	3st <b>Di 11-14</b> und <b>Mi 9-12</b> Mwlnt, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
7 LP	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> SYS (FSB 12-13)-M3 <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M3, SYS- NF-M3		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M3b-NF		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

LV-Nr.	56-803		
LV-Art/Titel	<b>Mathematik für Musikwissenschaftler</b>		
Zeit/Ort	3st Mo 9-12 Mwlnt, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Jost Fischer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja 50	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung 56-803 (6 LP) als Ersatz für das nicht länger angebotene Grundlagen-Seminar in M2/M2-NF <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB uniweit, FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB KULTUR, SG		
6 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF		
7 LP	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M2a, WB2-WB KULTUR, SG		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13) M4a		
<b>Kommentare/Inhalte</b> In dieser Lehrveranstaltung werden die mathematischen Grundlagen für Musikwissenschaftler vermittelt. Am Ende des Seminars werden sie wissen, was eine Fourier-Analyse ist, was eine Faltung und ein Spektrum ist. Sie werden gewöhnliche Differentialgleichungen, wie die Schwingungsgleichung lösen können. Sie werden verstehen, was die Differential- und Integralrechnung zum Inhalt haben und sie werden mit elementaren Funktionen ebenso wie mit komplexen Zahlen umgehen können. Außerdem werden ihnen grundlegende mathematische Begrifflichkeiten, wie Menge, Relation, Abbildung, Folge, Reihe, Konvergenz, Stetigkeit und Grenzwert vertraut sein. Ja, das ist viel. Aber Sie erarbeiten sich so eine sehr solide mathematische Basis für ihr weiteres Studium und darüber hinaus.			

## Seminare

LV-Nr.	56-804			<b>ENTFÄLLT!</b>
LV-Art/Titel	<b>Musik und Musikgebrauch in Alltagskontexten</b>			
Zeit/Ort	2st D0 13-15 MwlInst, Rm 5 <b>Beginn: 13.4.2017</b>			
Dozent/in	Dr. Kai Lothwesen			
<b>Weitere Informationen</b>				
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M4b, SYS (FSB 12-13)-M5a, SYS (FSB 12-13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M5, SYS-M6, SYS-M8, WB-1			
<b>Kommentare/Inhalte</b>				

LV-Nr.	56-805			
LV-Art/Titel	<b>Einführung in die Musikpsychologie</b>			
Zeit/Ort	3st Do 10-13 MwlInst, Rm 5			
Dozent/in	Dr. Anna Wolf			
<b>Weitere Informationen</b>				
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
7 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-M2, SYS(FSB12/13)-M2-NF <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M2b, SYS-NF-M2			
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Veranstaltung führt in Geschichte, Grundlagen und Konzepte der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und Methoden vermittelt. Hauptsächlicher Fokus liegt dabei auf der Studienplanung und -durchführung sowie den besonderen Herausforderungen, die die Musikpsychologie an der Schnittstelle von Sozialwissenschaft und Kunst betreffen. <b>Literatur</b> (Auswahl) Kopiez, R., Wolf, A., Platz, F., & Mons, J. (2016). Replacing the Orchestra? – The Discernibility of Sample Library and Live Orchestra Sounds. PLoS ONE, 11(7), 1–12. North, A. C. (2012). The effect of background music on the taste of wine. British Journal of Psychology, 103(3), 293–301. Pawley, A. & Müllensiefen, D. (2012). The science of singing along: A quantitative field study on sing-along behavior in the north of England. Music Perception, 30(2), 129–146.				

LV-Nr.	56-806			<b>ENTFÄLLT!</b>
LV-Art/Titel	<b>Kreativität in Musik. Theoretische Ansätze und empirische Befunde musikpsychologischer Forschung</b>			
Zeit/Ort	2st Do 15-17 MwlInst, Rm 08 <b>Beginn: 13.4.2017</b>			
Dozent/in	Dr. Kai Lothwesen			
<b>Weitere Informationen</b>				
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern, FWB uniweit			

	<b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB KULTUR
6 LP	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> ABK 2
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-4b, SYS(FSB12/13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M5, SYS-M8, WB1
<b>Kommentare/Inhalte</b>	

LV-Nr.	56-817
LV-Art/Titel	<b>Heilwirkungen der Musik: psychophysiologisch und kulturvergleichend</b>
Zeit/Ort	3st Do 10-13 MwlInst, Rm 08
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner, Jesper Hohagen

**Weitere Informationen**

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> 56-817 (6 LP) als Ersatz für das nicht länger angebotene Grundlagen-Seminar in M2/M2-NF <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
--	--------------------------------------	--------------------------	--

**LP-Varianten und Modulzuordnungen**

2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB KULTUR, SG
6 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF, ABK 2
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-M4b, SYS(FSB12/13)-M5b, SYS(FSB12/13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M5, SYS-M6, SYS-M8, WB1

**Kommentare/Inhalte** Seit jeher werden der Musik besondere Wirkungen auf Psyche und Körper zugeschrieben. Über verschiedene Epochen und Kulturen finden sich Darstellungen der heilenden Kraft, die Musik entfalten könne – sei es durch Trance-Zustände in Ritualen, Katharsis-Erlebnisse, durch Stressreduktion beim gemeinsamen Musizieren oder durch therapeutische Interventionen. Im ersten Teil des Seminars werden wir diese Wirkungsannahmen näher untersuchen, wobei besonderes Augenmerk auf den anwendungsorientierten Forschungsbereich „Musik, Gesundheit und Wohlbefinden“ gelegt wird. Neben Einblicken in den theoretischen Hintergrund der beteiligten Fachdisziplinen diskutieren wir aktuelle Studien sowie zukünftige Forschungs- und Anwendungsmöglichkeiten. Im Rahmen eines Gastbeitrags werden wir gemeinsam mit Musiktherapeuten erörtern, welche Rolle dabei die Musik als solche in den Interaktionsvorgängen spielt.

Im zweiten Teil des Seminars steht ein von der Claussen-Simon-Stiftung unterstütztes Forschungsprojekt im Zentrum, das gemeinsam mit Kollegen der Musikhochschule und in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) durchgeführt wird. In diesem Projekt sollen Klanginstallationen in Wartebereichen des UKE installiert werden, um die Atmosphäre dieser besonderen Räume zu beeinflussen. Mögliche Wirkungen der Klänge und die Interaktionen mit den Nutzern dieser Räume werden wir multiperspektivisch mit psychologischen und physiologischen Methoden untersuchen. In diesem Zusammenhang ist auch eine Exkursion geplant.

**Literatur:** MacDonald, R., Kreutz, G., & Mitchell, L. (Eds.) (2012). *Music, health, and wellbeing*. New York: Oxford University Press.

LV-Nr.	56-807
LV-Art/Titel	<b>Meta-Analysen in der Musikpsychologie</b>
Zeit/Ort	2st Do 13-15 MwlInst, Rm 08
Dozent/in	Dr. Anna Wolf

**Weitere Informationen**

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> 56-807 (6 LP) als Ersatz für das nicht länger angebotene Grundlagen-Seminar in M2/M2-NF <b>Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
--	--------------------------------------	--------------------------	--

<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>	
6 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF, ABK 2
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-M4b, SYS(FSB12/13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M5, SYS-M8, WB1
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Gesichertes Wissen entspringt meistens nicht einer einzigen bahnbrechenden Studie, sondern entsteht durch Replikationsstudien, Übersichtsartikel und vor allem Meta-Analysen. Auch zu musikpsychologischen Fragestellungen wurden in den letzten Jahren vermehrt Meta-Analysen angefertigt, die, zusammen mit relevanten Replikationsstudien, den inhaltlichen Kern dieses Seminars bilden. Neben der Frage, wann wir in nicht-exakten Wissenschaften wirklich etwas wissen, werden wir uns einen Überblick über die methodische Bandbreite von Meta-Analysen erarbeiten.</p> <p><b>Literatur</b> (Auswahl)                  Ellis, P. D. (2010). The essential guide to effect sizes: Statistical power, meta-analysis, and the interpretation of research results. Cambridge: Cambridge University Press.                  Frieler, K., Müllensiefen, D., Fischinger, T., Schlemmer, K., Jakubowski, K., &amp; Lothwesen, K. (2013). Replication in music psychology. <i>Musicae Scientiae</i>, 17(3), 265–276.                  Platz, F., Kopiez, R., Lehmann, A. C., &amp; Wolf, A. (2014). The influence of deliberate practice on musical achievement: A meta-analysis. <i>Frontiers in Psychology</i>, 5, 646.                  Schmidt, F. L. &amp; Hunter, J. E. (2015). <i>Methods of meta-analysis: Correcting error and bias in research findings</i>. Los Angeles: SAGE Publications.</p>	

LV-Nr.	56-808		
LV-Art/Titel	<b>Numerische Methoden in der Akustik</b>		
Zeit/Ort	2st Mo 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Jost Fischer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 15	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-M4a, SYS/FSB 12/13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M4, SYS-M8		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> In diesem Seminar werden grundlegende numerische Methoden behandelt, die in der Akustik Anwendung finden. Dazu zählen verschiedene Näherungs- und Diskretisierungsverfahren zur Lösung von Differentialgleichungen, die schnelle Fourier-Transformation, Rauschgeneratoren, Filtertechniken sowie verschiedene Oszillator-Typen. Programmiert wird im Wesentlichen mit Matlab.</p>			

LV-Nr.	56-812		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Politik</b>		
Zeit/Ort	2st Mo 12-14 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB KULTUR, SG		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-M5a, SYS(FSB12/13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M6, SYS-M7, WB1		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Auf den ersten Blick mag das Thema „Musik und Politik“ bzw. „politische Musik“ in</p>			



demokratischen Gesellschaften heute eher nachgeordnet erscheinen. Doch erschließt sich die nach wie vor aktuelle Bedeutung des Themas spätestens beim Gedanken an politische Musik in undemokratischen Strukturen. Aber auch die vielen Äußerungen und Aktionen von Musikern im US-Wahljahr zeigen, dass Musik/Songtexten/Musikern eine politische Wirkung unterstellt wird.

Einführend widmet sich das Seminar ausführlich und exemplarisch dem Thema „Musik, Politik, politische Musik und Musikpolitik – Made in GDR“ (=DDR). Hier ist es möglich, über einen Zeitraum von 40 Jahren alle vorgenannten Aspekte zu betrachten – historisch in sich abgeschlossen, mit einigem Abstand versehen und doch in jeder Hinsicht „nahe dran“.

Nachfolgend ist ein Überblick über die verschiedenen Teilbereiche des Themenkomplexes „Musik und Politik“ zu geben, darunter „Musikzensur“, „Nationalhymnen“, „Schostakowitsch und Stalin“, „Bürgerrechtsbewegung in den USA“, „Musik im Dritten Reich“, „Grand Prix und Kalter Krieg“ und vieles mehr, gerne auch mit einem Blick ins 19. Jahrhundert und international. Diese Teilbereiche sind Gegenstand der von den Studierenden vorgetragenen 30-minütigen Referate und den daraus folgenden Diskussionen.

Und schließlich haben wir uns immer wieder die Frage zu stellen, inwieweit es die Musik selbst ist, die jeweils politisch „wirkt“.

Auch wenn es eine Liste mit möglichen Referatsthemen gibt, so freue ich mich mehr noch über Ihre eigenen Themenvorschläge in der ersten Sitzung.

- Belafonte, Harry (2012): *My Song: Die Autobiographie*. Kiepenheuer&Witsch
- Bielefeldt, Christian u. Marc Pendzich. *Musik und Politik*. Arbeitsheft m. CD-ROM für die gymnasiale Oberstufe. Lugert/Cornelsen Verlag, 2009.
- Jockwer, Axel (2005): *Unterhaltungsmusik im dritten Reich*. [Diss., masch-schrift.] 2005. [elektronische Quelle]: <http://kops.uni-konstanz.de/handle/123456789/3454>
- n.n. (2013): *GEO Epoche: Die DDR – Alltag im Arbeiter-und-Bauern-Saat 1949 – 1990*. Hamburg: Gruner+Jahr.

LV-Nr.	56-813
LV-Art/Titel	<b>Einführung in die Musikethnologie: Musikkulturen in Afrika (Nordafrika und Sahel)</b>
Zeit/Ort	2st, Fr 10-12 o. 10-14 MwlInst, Rm 08 <b>10-12:</b> 7.4., 21.4.2017, <b>10-14:</b> 28.4., 12.5., 2.6., 16.6., 30.6., 7.7.2017
Dozent/in	Dr. Andreas Lüderwaldt

**Weitere Informationen**

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer ja / Uni-Live ja</b> <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
--	--------------------------------------	--------------------------	--

**LP-Varianten und Modulzuordnungen**

2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB uniweit, FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB KULTUR, SG
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M5b, FWB uniweit, FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M6, WB2-WB KULTUR, SG, WB1

**Kommentare/Inhalte** Im Mittelpunkt des Seminars stehen die musikalischen Kulturen Nordafrikas (Maghreb und Ägypten) und des sich nach Süden hin anschließenden Sahel (West-Sahara, Mauretanien, Mali bis Sudan). Besondere Kennzeichen einer gewissen, Zusammenhänge stiftenden Einheitlichkeit sind vor allem die arabisch-islamischen Traditionen, mehr oder weniger westeuropäische - „westliche“ - Einflüsse im Rahmen des Kolonialismus und der Globalisierung und die überall deutlichen „einheimischen“ Berber-Tuareg-Spuren.

Besondere Musikformen und -gattungen in Nordafrika sind die „arabische Musik“, klassische Al-Andalous-Musik und Nuba, Volks-, Unterhaltungs- und Popmusik (Rai, Malhun, Gnawa, Shabi, Hawzi und viele andere), wobei Ägypten mit seiner (Musik)Hauptstadt Kairo, das „Mekka der arabischen Musik“, besonders

hervorsticht. Bezeichnend für einige Regionen und Musikzentren sind außerdem rituelle Musik der Sufi-Bruderschaften und liturgische Gesänge der Sepharden. Die Klänge des Sahel sind beherrscht von Balafon (Xylophon mit Kürbissen als Resonanzkörper) und 21saitiger Kora, dem populärsten Saiteninstrument des Sahel, sowie den Griot-Stilen (Musikerfamilien der „Griot“ - Erzähler, Epensänger - und einzelne (Welt)Stars namentlich Kouyate, Jobarteh, Suso, N'Dour und Damba), Kora-Fusionen und „Elektro-Griots“. Große Verbreitung und Bedeutung haben die zahlreichen Orchesterformationen wie Algaita-Gangar (Oboen mit Trommeln) und Kakaki (Trompeten) Ensembles und ihre aktuellen afro-latein-amerikanisierten Nachfolger für Jazz und Swing, Pop und Rock.

**Lernziel**

Die gleichzeitige „Einführung in die Musikethnologie“ thematisiert Fragen, Ziele und Tendenzen der Wissenschaft und ihre Herangehensweisen an die vielfach „fremde“ Musik, in diesem Seminar an die diversen Musikstile und musikalischen Gattungen in Nordafrika und im Sahel. Es ist der Versuch einer – lebenslang stattfindenden – Reise durch die musikalischen Landschaften der ganzen Erde, die Teilnehmer sollen Beobachtungen, Erfahrungen und Vorstellungen sammeln bzw. kennen lernen und dadurch zu eigenen Forschungs- und Vermittlungsabenteuern in Sachen „Weltmusik“ ermuntert und verführt werden.

**Vorgehen**

Vorgesehen sind Musik- neben Musikinstrumentenpräsentationen und Analysen im Sinne einer „Anthropology of Music“ in Geschichte und Gegenwart, filmische Darstellungen, Kleingruppenarbeit, Präsentation von Referaten (auch Kurzreferaten) und Hausarbeiten im Laufe des Semesters: Freitag, 07.04.17, 21.04.17 jeweils 10-12.00 Uhr; Freitag, 28.04.17, 12.05.17, 02.06.17, 16.06.17, 30.06.17, 07.07.17, jeweils 10-14.00 Uhr.

**Literatur und Medien**

Ewens, Graeme: Die Klänge Afrikas: Zeitgenössische Musik von Kairo bis Kapstadt. München 1995.  
 Lagrange, Frederic: Al-Tarab. Die Musik Ägyptens. Heidelberg 2000.  
 Tenaille, Frank: Die Musik des RAI. Heidelberg 2003.

LV-Nr.	56-814		
LV-Art/Titel	<b>Tanz – ausgewählte systematische Aspekte</b>		
Zeit/Ort	2st Di 12-14 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Gasthörer ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB KULTUR, SG		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4b, SYS(FSB 12-13)-M6, FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M5, SYS-M8, WB2-WB KULTUR, SG, WB1		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Tanz ist die Kunst, sich rhythmisch zur Musik durch den Raum zu bewegen. Tanz macht inneres Erleben und Symbolbezüge sichtbar - über Schritte, Figuren, Gesten. Wir nähern uns dem großen Feld der Tanzforschung anhand ausgewählter psychologischer, ethnologischer und soziokultureller Aspekte: (a) gender, (b) embodiment, (c) Kulturvergleich, (d) neuroscience, (e) Kreativität sowie (f) Gesellschaft, Politik, Identität. Wir fragen nach verkörperten Geschlechterrollen im Tango und Flamenco. Wir untersuchen Riten und den religiösen Symbolgehalt in Tänzen verschiedener Kulturen und Epochen. Wir beschäftigen uns mit dem Körperbewusstsein, dem Zusammenhang Figur-Körper-Raum, mit Bewegungsnotation und speziellen Konzepten bekannter Tänzer und Choreographen. Es werden aktuelle Ergebnisse der Neurowissenschaft zum Thema Tanz vorgestellt, und wir fragen nach dem Zusammenhang von Tanz, Macht und Politik. Wie war das am Hof Ludwig des XIV, und wie politisch sind Tanzformen wie HipHop und Capoeira heute?			
<b>Vorbereitungsliteratur:</b> Brandstetter, G. & Klein, G. (Hrsg., 2014) <i>Dance and Theory</i> . Bielefeld: Transcript Verlag			



Huschka, S. (2002). *Moderner Tanz. Konzepte, Stile, Utopien*. Reinbek: Rowohlt Verlag

LV-Nr.	56-815		
LV-Art/Titel	<b>Der Wilde Westen in der Filmmusik</b>		
Zeit/Ort	2st Do 17-19 Mwinst, Rm 08		
Dozent/in	Henning Albrecht		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-M5a <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M6, SYS-M7, WB1		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Als die erste Euphorie über den gerade erst erfundenen Film verfliegen war, und sich allmählich eigenständige Filmgenres herauskristallisierten, bildete der Western Anfang des 20. Jahrhunderts eine der Urformen des späteren amerikanischen Spielfilms. Rund einhundert Jahre sind seitdem vergangen – der Western erfreut sich anhaltender Beliebtheit. In diesem Seminar werden wir einen musikalischen Streifzug durch das Westerngenre wagen und uns anhand ausgewählter Westernfilme näher mit ihren musikalischen Hauptthemen beschäftigen, die oftmals bekannter sind, als die, durch sie charakterisierten, wortkargen Westernhelden. Der Verknüpfung von Bild und Ton in diesem Genre wollen wir uns dabei aus unterschiedlichen filmmusikalischen Perspektiven nähern:</p> <p>Welche dramaturgischen und semantischen Funktionen übernimmt die Musik als mitunter autonome Erzählebene in Bezug auf die Filminhalte des Western?</p> <p>Wie verhält sich die Musik zu ihren verwandten akustischen Gestaltungselementen Sprache und Geräusch?</p> <p>Mit welchen musikalischen Stilmitteln wird der geographische Handlungsraum des Wilden Westen symbolisiert?</p> <p>Welche Wirkungen erzeugen musikalische Motive als Erkennungsmelodien für die Filmfiguren?</p> <p>Haben sich auf genrespezifischen Eigenheiten beruhende filmmusikalische Konventionen herausgebildet?</p> <p>Worin unterscheiden sich in musikalischer Hinsicht Hollywood-Westernproduktionen von europäischen Spielarten des Western (z.B. Italowestern)?</p> <p>Neben diesen und ähnlichen Themen bin ich natürlich gespannt auf Ihre eigenen Vorschläge.</p>			

LV-Nr.	56-818	<b>ENTFÄLLT!</b>	
LV-Art/Titel	<b>Schlagzeugbecken. Geschichte, Herstellung, Simulation.</b>		
Zeit/Ort	2st Di 14-16 Mwinst, Rm 08 <b>Beginn: 18.4.2017</b>		
Dozent/in	Malte Münster		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
LP LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-M4a, SYS(FSB12/13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M4, SYS-M8, WB1		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Schlagzeugbecken gehören zu den ältesten Musikinstrumenten. Sie deuten auf früheste affektive und zweckrationale musikalische Handlungen. Bereits bei den ältesten Exemplaren sind ausgefeilte, handwerkliche Techniken augenscheinlich. Die Techniken zeugen von großer Achtsamkeit, die</p>			

nicht nur auf militärische Wirkungen zielen sondern von besonderer Bedeutung für Musik sind. Die wohl überlegte Konstruktion macht sie zu einem Indikator fortgeschrittener Zivilisation. Die hier angegangenen Herausforderungen bestehen ferner in der Darstellung und Berechnung des Klanges. Um die Ergebnisse experimentell zu verifizieren, werden neue Verfahren, wie das der akustischen Kamera verfeinert und angewendet werden. Ferner werden die akustischen- und strukturmechanischen Eigenschaften zusammengefasst und mittels FDM diskretisiert. Für die Erzeugung eines bestimmten Klanges sind nicht nur Dimensionen wie Anschlagpunkt, Anschlagstärke, Geometrien und Materialinkonsistenzen zu betrachten, sondern ebenso performative Gesichtspunkte, die wiederum Abhängig von mikro- und makrosoziologischen Kontexten und anthropologischen Faktoren sind.

LV-Nr.	56-816		
LV-Art/Titel	<b>Metamaterialien in der Musik</b>		
Zeit/Ort	2st Di 16-18 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-M4a, SYS(FSB12/13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M4, SYS-M8, WB1		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Entwicklung neuer Materialien für den Instrumentenbau, sowie die Entwicklung neuer Musikinstrumente ist seit einigen Jahren eines der vielversprechendsten Gebiete wissenschaftlicher Forschung. Hierbei werden Materialien mit negativer Steifigkeit oder Dichte ebenso beforscht, wie komplexe Geometrien, etwa zum akustischen Unsichtbarmachen von Hindernissen, nichtlinearen Brechnungsverfahren oder Kopplungen. Durch elektrische und piezogesteuerte Abnahme und Anregung von Instrumenten, sowie deren computergestützte Echtzeit-Manipulation können neue Klänge an akustischen Instrumenten erzeugt werden. Das Seminar ist daher praxisorientiert und will, nach Erarbeitung der theoretischen Grundlagen solche neuen Instrumente bauen und mit ihnen experimentieren. Mittels 3D-Druckverfahren, Sensor- und Aktuatortechnik, sowie rechnergestützten Echtzeit-Manipulationen sollen neue Musikinstrumente gebaut und im musikalischen Kontext ausprobiert werden.			

## Kolloquien

LV-Nr.	56-809		
LV-Art/Titel	<b>Seminar für ExamenskandidatInnen</b>		
Zeit/Ort	2st Di 18-20 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> SYS(FSB 12-13)-M6 (der Vortrag im Kolloquium geht mit 2 weiteren LP in SYS(FSB 12-13)-M7 ein) <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M9		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

## Sonstige Veranstaltungen

LV-Nr.	56-900		
LV-Art/Titel	<b>Chor der Universität</b>		
Zeit/Ort	3st. Di 19.30-22.00 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	Thomas Posth		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Teilnahme ggf. nach Vorspiel	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-900 (2 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK 3, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-WB2-FV		

LV-Nr.	56-901		
LV-Art/Titel	<b>Orchester der Universität</b>		
Zeit/Ort	3st. Mi 19.30-22.00 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	Thomas Posth		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Teilnahme ggf. nach Vorspiel	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-901 (2 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK3, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-WB2-FV		

LV-Nr.	56-902		
LV-Art/Titel	<b>Jazz-Big-Band</b>		
Zeit/Ort	n. V.		
Dozent/in	Andreas Böther		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Teilnahme ggf. nach Vorspiel	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-902 (3 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK3, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-WB2-FV		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

### Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	<b>Werkstattseminar Interkulturelle Kommunikation</b> <i>Workshop Seminar: Intercultural Communication</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: Fr 21.04. und 12.5. (15-19 Uhr), Sa 22.04. und 13.05. (10-18 Uhr) ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Laura Glauser		

<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (20 TN)	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Ethnologie <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1001 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR FWB uniweit/SG  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK  BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Interkulturelle Kommunikation als interdisziplinäres Feld spielt in den Sozial- und Kulturwissenschaften eine wichtige Rolle. In diesem Seminar geht es darum, was unter interkultureller Kommunikation verstanden wird und wie dabei eine Konstruktion kultureller Differenzen erfolgt. Ziel des Seminars ist es, die Chancen und Problematiken interkultureller Kommunikation zu ergründen, eigenen Umgangsweisen mit sogenannten „interkulturellen“ Situationen zu reflektieren und konkrete Anwendungsfelder kennenzulernen. Die Studierenden nähern sich dem Thema insbesondere anhand konkreter eigener Erfahrungen die sie z.B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit, eines Feldforschungsaufenthaltes oder Auslandssemesters gesammelt haben. Die Seminarteilnehmer/innen beschäftigen sich damit, welche Rolle interkulturelle Kommunikation in ihrem Alltag spielt und wie sie mit „interkulturellen“ Situationen umgehen. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den gemeinsamen Austausch und den eigenen Reflexionsprozess. Schließlich vermittelt das Seminar konkrete Einblicke in Anwendungsmöglichkeiten der interkulturellen Kommunikation in verschiedenen Praxisfeldern wie der Migrant/innenberatung, der Entwicklungszusammenarbeit, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Studierenden erschließen sich Tätigkeitsbereiche, die sie besonders interessieren und stellen diese den anderen Teilnehmer/innen in Form eines Kurzreferats vor.</p>			
<b>Vorgehen und Anforderungen</b>			
<p>Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Optionalbereich), Masterstudierende (Wahlbereich). Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.</p>			

LV-Nr.	56-1007		
LV-Art/Titel	<b>Sprachvermittlung und ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen</b>		
Zeit/Ort	2st, Fr., 8-17 Uhr, ESA W Raum 222		
Dozent/in	Diverse		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (12 TN)	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Ethnologie <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1007 (5 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR FWB uniweit/SG  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK  BA ab 16/17		

	WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
<p><b>Kommentare/Inhalte</b>                  Diese Veranstaltung kann von BA-Hauptfachstudierenden und MA-Studierenden des FB Kultur mit 5 LP im ABK (fachbereichsweit) bzw. WB-KULTUR gewählt werden, sowie von Studierenden anderer Fachbereiche im FWB bzw. SG. Im Rahmen dieser LV wollen wir vermitteln, wie Deutsch als Fremdsprache unterrichtet wird und das Erlernete im Verlauf des Semesters in der Praxis anwenden. Dazu gibt es 6 Coachingeinheiten à 3 Stunden.                  Es gibt ein kurzes Vorbereitungstreffen im "FSR Freiraum" (ESA-W Foyer, gegenüber des Cafés), der Termin wird noch bekannt gegeben.                  Jeden Freitag werden die Ehrenamtlichen 3-stündige Deutschkurse für Flüchtlinge anbieten, die über die offiziellen Kanäle keine Möglichkeit haben, Deutsch zu lernen. Der erste Sprachkurs findet statt von 9-12 Uhr und der zweite von 13-16 Uhr. Ein dritter möglicher Termin (montags 18-21 Uhr) wird eventuell hinzukommen.                  Der Arbeitsaufwand in dieser LV beträgt etwa 7 Stunden die Woche. Falls Sie Interesse oder Fragen zu den Deutschkursen haben oder sich anderweitig ehrenamtlich engagieren möchten, schreiben Sie eine Mail an: <a href="mailto:L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de">L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de</a>.                   Achtung: Eine Anmeldung über STiNE ist nicht möglich; bitte wenden Sie sich unter der Mailadresse: <a href="mailto:L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de">L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de</a> an Frau Prager und Frau Erzigkeit, um eine mögliche Teilnahme zu klären. Die Nachmeldung in STiNE mit Ihrer gewünschten Zuordnung (ABK/WB-KULTUR oder FWB/SG) erfolgt dann über eine schriftliche STiNE-Anmeldeliste.</p>	

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	<b>we/blog – Wir lernen bloggen!</b> <i>we/blog</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: genaue Termine folgen (3 Blocktermine über das Semester verteilt) ESA W, Raum 218 (PC-Pool)		
Dozent/in	Lorenz Widmaier		
<b>Kontingente Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (17 TN)	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot Kultur <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingente Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1003 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK  BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

Einführungsmodule: M1, M2a, M2b; Aufbaumodule: M3 bis M7; Vertiefungsmodul: M8; Abschlussmodul: M9

Änderungen vorbehalten

**MASTER**

**Vorlesungen**

LV-Nr.	56-800
LV-Art/Titel	<b>Musik und Medizin</b>
Zeit/Ort	2st Di 16-18 Mwlnt, Rm 5
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus
<b>Weitere Informationen</b>	

<b>Kontingent Studium Generale:</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer ja</b> <b>Kontingent Kontaktstudierende</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>MA:</b> FWB uniweit, FWB intern		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

## Hauptseminare

LV-Nr.	56-804		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Musikgebrauch in Alltagskontexten</b>		
Zeit/Ort	2st D0 13-15 MwlInst, Rm 5 <b>Beginn: 13.4.2017</b>		
Dozent/in	Dr. Kai Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 5		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

LV-Nr.	56-806		
LV-Art/Titel	<b>Kreativität in Musik. Theoretische Ansätze und empirische Befunde musikpsychologischer Forschung</b>		
Zeit/Ort	2st Do 15-17 MwlInst, Rm 08 <b>Beginn: 13.4.2017</b>		
Dozent/in	Dr. Kai Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer ja</b> <b>Kontingent Kontaktstudierende</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB uniweit		
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 5		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

LV-Nr.	56-807		
LV-Art/Titel	<b>Meta-Analysen in der Musikpsychologie</b>		
Zeit/Ort	2st Do 13-15 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer ja</b> <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 2		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 5		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-808
--------	--------



LV-Art/Titel	<b>Numerische Methoden in der Akustik</b>		
Zeit/Ort	2st, Mo 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Jost Fischer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 15	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 1		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 3		
2 LP	<b>MA:</b> FWB		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-812		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Politik</b>		
Zeit/Ort	Dr. Marc Pendzich		
Dozent/in	2st Mo 12-14 MwlInst, Rm 08		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB intern		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 6		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-816		
LV-Art/Titel	<b>Metamaterialien in der Musik</b>		
Zeit/Ort	2st Di 16-18 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 1		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 3, SYSMA 6		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-813		
LV-Art/Titel	<b>Einführung in die Musikethnologie: Musikkulturen in Afrika (Nordafrika und Sahel)</b>		
Zeit/Ort	2st Fr 10-12 o. 10-14 MwlInst, Rm 08 <b>10-12:</b> 7.4., 21.4.2017, <b>10-14:</b> 28.4., 12.5., 2.6., 16.6., 30.6., 7.7.2017		
Dozent/in	Dr. Andreas Lüderwaldt		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer ja / Uni-Live ja</b> <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB uniweit		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 7, FWB		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-814		
LV-Art/Titel	<b>Tanz – ausgewählte systematische Aspekte</b>		
Zeit/Ort	2st Di 12-14 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer ja</b> <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB uniweit		
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 2		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 4		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-817		
LV-Art/Titel	<b>Heilwirkungen der Musik: psychophysiologisch und kulturvergleichend</b>		
Zeit/Ort	3st Do 10-13 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner, Jesper Hohagen		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 2		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 4, SYSMA 7		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

### Kolloquien

LV-Nr.	56-809		
LV-Art/Titel	<b>Seminar für ExamenskandidatInnen</b>		
Zeit/Ort	2st Di 18-20 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>MA:</b> SYSMA 9		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

Änderungen vorbehalten